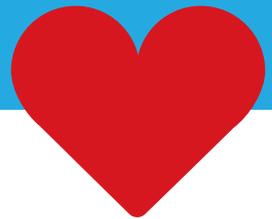


STOPP CORONA

LASS DICH IMPFFEN



IMPFFEN GEGEN CORONA

Was wurde erreicht?
Was ist möglich?



LANDKREIS
FREISING

CORONA BESIEGEN: EIN STICH – FÜR DICH UND MICH

COVID-19: Manche Menschen erkranken leicht, andere schwer, einige sterben. Viele kämpfen mit „Long Covid“ – oder mit den psychischen und emotionalen Folgen der Pandemie, andere plagen Ängste um die eigene Existenz.

Corona betrifft jeden. Und jeder Einzelne ist wichtig, um COVID-19 zu besiegen!

Mit der Initiative „Ein Stich – Für dich und mich“ positioniert sich der Landkreis Freising, zusammen

mit einer Reihe von Mitstreitern, für die Impfung gegen Corona.

Der Landkreis Freising will mit der Initiative „Ein Stich – Für dich und mich“ aufklären und Antworten auf die vielen offenen Fragen geben: www.ein-stich.de

Auf www.ein-stich.de/initiative erklären Menschen aus unserem Landkreis, warum sie sich impfen lassen.

Schauen Sie mal rein!



SO VIEL SCHUTZ BIETET DIE VOLLSTÄNDIGE IMPFUNG GEGEN CORONA

- Die Erstimpfung bietet ca. 60-70 % Immunschutz gegen das ursprüngliche Coronavirus SARS-CoV-2.
- Gegenüber der Delta-Variante wurde in Studien eine Minderung der Schutzwirkung auf nur noch ca. 33 % festgestellt.
- **ABER:** mit der Zweitimpfung steigt der Immunschutz auf bis zu ca. 60-90 %.
- **Schwerwiegende Krankheitsverläufe können nach derzeitigem Kenntnisstand zu über 90% auch bei der Delta-Variante verhindert werden.**

Quelle: Bundesministerium für
Gesundheit, Juli 2021



MANGELNDE IMPFBEREITSCHAFT

LANDRAT PETZ WARNT, DASS CORONA DEN LANDKREIS ERNEUT HART TREFFEN KÖNNTE

Unsere bewährte Strategie bei der Bekämpfung der Corona-Pandemie beruht auf drei Säulen: Impfen, Testen und vernünftiges Verhalten – vor allen Dingen Impfen! Dabei drängt die Zeit.

Als der Landkreis Freising bei der Zuteilung von Impfdosen im Vergleich zu anderen Landkreisen im Hintertreffen war, hat sich Landrat Helmut Petz im Juni 2021 mit einem Brandbrief an den Bayerischen Gesundheitsminister Klaus Holetschek gewandt. Dieser reagierte und stellte dem Landkreis Freising Sonderzuweisungen in Aussicht.

Das Landratsamt hatte geplant, die Sonderzuweisungen bei Impfkationen zu verimpfen, unter anderem BioNTech und Moderna für 3.240 Bürger am 10. und 11. Juli in der Realschule Gute Änger. Nachdem sich jedoch nur 248 Bürger dafür anmeldeten, musste die Aktion wegen der zu geringen Anmeldezahl abgesagt

werden. Auch die Sonderimpfkation mit AstraZeneca am 10. und 11. Juli in der Außenstelle des Impfzentrums in Au musste aus dem gleichen Grund abgesagt werden.

Bislang hat der Landkreis Freising stets alle Impfstofflieferungen verimpfen können, die er vom Freistaat erhält. Noch musste keine Impfdose weggeworfen werden! Doch mangels Impfwilligen kann das Impfzentrum seit dem 12. Juli keine Vollauslastung mehr fahren.



Am 16. Juli 2021 liegt die Impfquote im Landkreis bei 47,8 % (Erstimpfungen gesamt pro 180.313 Einwohner). Laut RKI tritt die Herdenimmunität erst ein, wenn in Deutschland mind. 85 % der Erwachsenen vollständig geimpft sind!

+++ JETZT ZUR IMPFUNG ANMELDEN: [HTTPS://IMPFZENTREN.BAYERN](https://impfzentren.bayern)



LANDRAT HELMUT PETZ APPELLIERT AN ALLE NOCH NICHT GEIMPFTEN BÜRGERINNEN UND BÜRGER:

„Wenn wir vermeiden wollen, dass im Herbst dieses Jahres Corona wieder zum dominierenden Thema wird, müssen sich mehr Menschen impfen lassen! Melden Sie sich bitte für die Impfung gegen das Coronavirus an. Nur so können wir im Herbst erneute empfindliche Beschränkungen unseres schulischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebens verhindern!“

ODER TELEFON 08161 / 600 826 92 (MO BIS FR, 8 BIS 12 UHR) +++

IMPFSTAND 2021 – IMPFUNGEN IM LANDKREIS FREISING DURCH IMPFZENTRUM UND HAUSÄRZTE

	ERSTE IMPFUNG	ZWEITE IMPFUNG	IMPFQUOTE ERST- IMPFUNGEN	IMPFQUOTE ZWEIT- IMPFUNGEN
Ende März	17.734	9.871	9,8 %	5,5 %
Ende April	41.564	11.127	23,1 %	6,2 %
Ende Mai	63.381	26.750	35,2 %	14,8 %
Ende Juni	76.132	52.703	42,2 %	29,2 %
Mitte Juli	86.221	61.115	47,8 %	33,9 %

Impfquote bei 180.313 Landkreisbürgern, alle Altersgruppen

→ Erst wenn in Deutschland mind. **85 Prozent** der Erwachsenen vollständig geimpft sind, tritt die Herdenimmunität ein!

+++ JETZT ZUR IMPFUNG ANMELDEN: [HTTPS://IMPFZENTREN.BAYERN](https://impfzentren.bayern)



WIE BEKOMME ICH EINE CORONAIMPFUNG?

Alle noch nicht geimpften Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, das Online-Anmeldeportal <https://impfzentren.bayern> der Bayerischen Staatsregierung zu nutzen – oder sich telefonisch zu melden.

Das Callcenter des Freisinger Impfzentrums ist montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr unter der Nummer 08161 / 600 826 92 erreichbar.

Neben dem Impfzentrum führen auch Hausärzte Corona-impfungen durch. Sprechen Sie Ihren Arzt an!

ODER TELEFON 08161 / 600 826 92 (MO BIS FR, 8 BIS 12 UHR) +++

FREISINGER IMPFGESCHICHTEN

MACHT MIT JEDEM STICH GLÜCKLICH

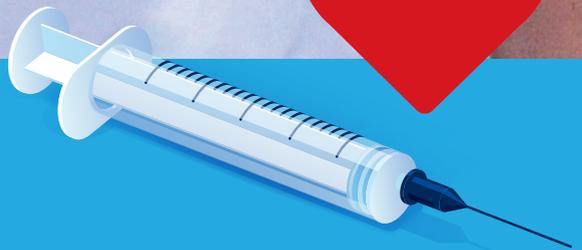
50 Oberarme sticht sie pro Schicht – **Tanja Eder (50 Jahre)** hat schon so vielen Menschen mit der feinen Nadel die Impfung gegen Corona verabreicht, dass sie sie gar nicht mehr zählen kann. Eder ist Medizinische Fachangestellte und ehrenamtlich im Einsatz, für das Allgemeinwohl, ohne Lohn.

Zuletzt hatte sie als Flugbegleitung gearbeitet und war gerade in Kurzarbeit, als sie im Dezember 2020 in der Zeitung las, dass das Impfzentrum in der ehemaligen Steinkaserne startklar sei.

Da meldete sie sich ohne zu Zögern beim BRK, um mitanzupacken und etwas Sinnvolles in ihrer freien Zeit zu tun. Obwohl sie allen einen Stich verpasst, vertrauen ihr die Menschen. „Viele sind so dankbar, dass sie nun an der Reihe sind. Und die Älteren erzählen mir oft davon, wie sie dieses Gebäude in ihrer Kindheit erlebt haben, das ist schon spannend.“, sagt Eder. Auch wenn es gut zugeht im Impfzentrum, Eder ist aus Überzeugung im Einsatz.

**„ICH HABE TOLLE KOLLEGEN
HIER, DIE ARBEIT MACHT SPASS
UND IST SEHR ERFÜLLEND!“**

Wir sagen Danke und Respekt vor so viel ehrenamtlichem Engagement!



FREISINGER IMPFGESCHICHTEN

ES REICHT MIT CORONA!

Wir müssen ja sowieso denken – warum dann nicht gleich positiv? Getreu dieser Haltung haben sich **Grundschüler aus Fahrenzhäusern** überlegt, worauf sie sich freuen, wenn Corona endlich vorbei ist, und ihre Gedanken aufgemalt.

Ihre Werke haben die Erstklässler ans Impfzentrum des Landkreises geschickt – als Dankeschön und als Anerkennung für die Betreiber: die Einsatzkräfte des BRK Kreisverbandes Freising und des Johanniter Ortsverbandes Allershausen. Die leisten dort wertvolle Arbeit, schaffen nahezu pausenlos, um

die Pandemie aktiv einzudämmen. Täglich, auch am Wochenende, von morgens um sieben bis abends um acht impfen sie im Auftrag des Landratsamtes manchmal tausende Landkreisbürger pro Woche. Im Flur motivieren die schönen, bunten Bilder, auf denen Kinder Feste feiern, schwimmen und Fußball spielen.

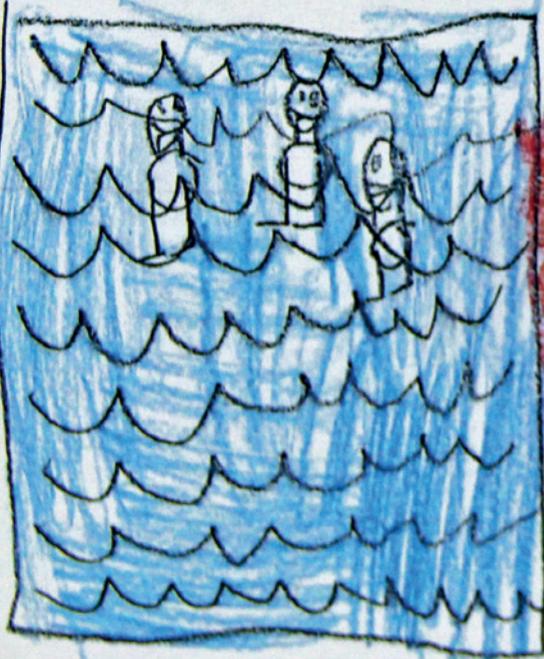
„Oma, Opa“, steht darauf, „Ich will ins Schwümbad“ oder auch „Ich wünsch mir das Corona wek ist“. Ein Grundschüler hat ein grässliches, Grimassen schneidendes Virus gemalt und es dann dick durchgestrichen.

ES REICHT MIT CORONA!

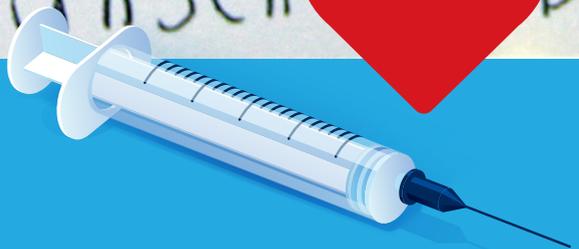
Finden wir auch. Danke an die Schüler und Lehrer für diese tolle Aktion!

FERDINAND

Ich will ins Schwimmbad



Ich wünsch



FREISINGER IMPFGESCHICHTEN

KEINE ANGST VOR ASTRAZENECA

Zugeschlagen bei der Gelegenheit zur einer Impfung ohne Priorisierung hat **Michael Pohla (67 Jahre)** – und sich ohne zu Zögern für einen Sonderimpftag am 24. April mit AstraZeneca angemeldet. 550 Dosen von dem zeitweise umstrittenen Impfstoff hatte der Landkreis Freising als Sonderlieferung erhalten.

Alle Impfstoffdosen konnten im April leicht an den Mann und an die Frau gebracht werden. In nur ein- einhalb Stunden nach dem Aufruf zur Anmeldung waren sämtliche Termine vergeben.

„Etwas Besseres kann man derzeit nicht tun, als sich impfen zu lassen“, sagt Pohla. „Ich wäre jetzt vielleicht bald sowieso dran gewesen. Aber so kann ich vielleicht früher in den Urlaub fahren.“ Bedenken gegenüber AstraZeneca hat er keine.

„Da gibt es so viele Medikamente mit heftigen Nebenwirkungen, über die niemand nachdenkt. Dass etwas bei AstraZeneca passiert, ist unwahrscheinlich,“ sagt er. Und augenzwinkernd:

**„DA IST ES DOCH WAHR-
SCHEINLICHER IM WINTER
VON EINER DACHLAWINE
GETROFFEN ZU WERDEN.“**

Eine Impfung schützt zwar nicht vor Dachlawinen, aber dich und mich vor Corona!



Vorsicht
vor abrutschender
Schnee vom Dach



FREISINGER IMPFGESCHICHTEN

IMPFSCHUTZ ZUM GEBURTSTAG

Das Leben hat **Adi Springer (85 Jahre)** viel zugemutet: Als Kind überlebte er 1945 gerade so den Bombenangriff auf Freising, wo er in der zerstörten Kochbäckergasse lebte. Nur wenige Jahre später dann der nächste Schicksalsschlag: Seine Großmutter geriet vor seinen Augen unter ein Pferdefuhrwerk. Als Knecht arbeitete Adi Springer lange hart auf verschiedenen Höfen. Ein schöner Tag dagegen: sein 85. Geburtstag, als der Freisinger mit seiner zweiten Impfung den Schutz gegen das Coronavirus erhält – und dabei von lieben

Menschen begleitet wird, von den Schuhbauers vom Bauernschreiber Hof. Auf diesem Hof in Giggenghausen lebt er seit Jahrzehnten und ist dort zum geschätzten Familienmitglied geworden.

„Der Adi war ja schon da, bevor ich geboren wurde“, sagt Verena Schuhbauer (38), die ihn am Arm führt und ihm die Sätze der Ärztin laut wiederholt. Ihr Vater, Siegfried Schuhbauer (77) hat heute zeitgleich seine erste Impfung und lustige Sprüche auf Lager. Es herrscht fast schon ausgelassene Stimmung.

***WENN DANN IRGENDWANN AUCH
DIE „BAUERNSCHREIBER-MAMA“
(72) AN DER REIHE WAR, IST ES
ENDLICH ZEIT AUFZUATMEN.***

Es war schön diesen Geburtstag mitzuerleben.
Danke Adi!



FREISINGER IMPFGESCHICHTEN

DER VIRENJÄGER

Geimpft als einer der Ersten, wie war dein Vertrauen in den Impfstoff?

Ich hatte nicht die Wahl, es gab nur einen Impfstoff. Aber ich hatte keine Bedenken und ich hätte auch keine, mich mit anderen aktuell verfügbaren Impfstoffen versorgen zu lassen. Jedes Medikament hat Nebenwirkungen, meist sogar schwerere und häufigere als die jetzt so heiß diskutierten. Jeder muss für sich abwägen, ob das Risiko des Medikaments das Risiko der Erkrankung überwiegt oder eben nicht. Für Verschwörungstheorien ist hier aber sicher kein Platz.

Was genau ist deine Aufgabe im Klinikum?

Neben meiner eigentlichen Aufgabe bin ich zum Pandemiebeauftragten bestellt worden. Das heißt, dass ich der Kontaktmann zwischen

Klinikum und der „Führungsgruppe Katastrophenschutz“ des Landratsamtes bin. Dazu gehört auch, mit den Pandemiebeauftragten der anderen Kliniken und dem „Ärztlichen Leiter Krankenhauskoordination“ dafür zu sorgen, dass im Rettungsdienstbereich immer ausreichend Betten für die Patienten unserer drei Kliniken vorhanden sind. Auch die internen notwendigen Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung gehören dazu.

Wie blickst du in die Zukunft?

Die Pandemie ist gekommen, sie wird auch wieder gehen, und nach dieser noch viele andere im Laufe der Menschheitsgeschichte. Die Menschheit an sich wird darunter nicht leiden. Aber es liegt in unserer Hand, die Folgen für die einzelnen Menschen möglichst gering zu halten.

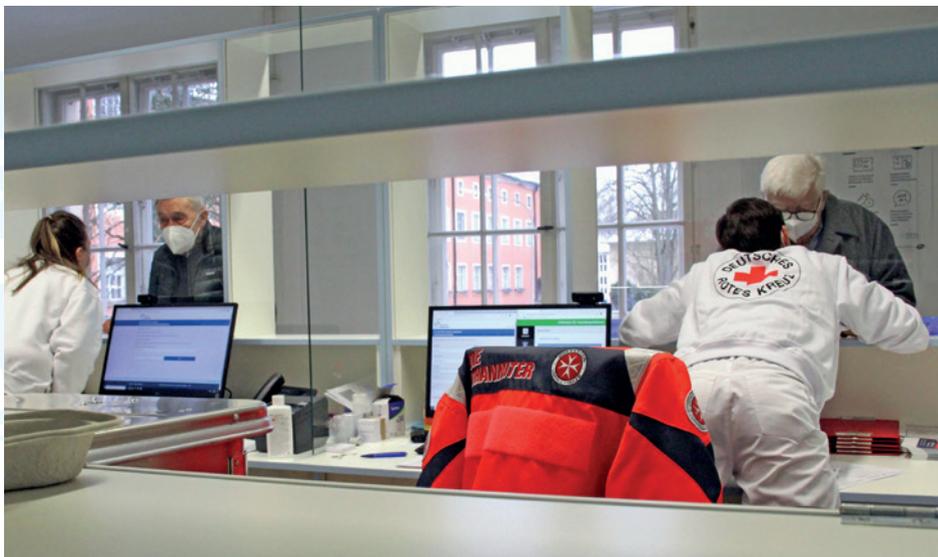
Immer allen möglichen Erregern ausgesetzt: Dr. Christian Fiedler (53 Jahre) ist Leiter der Notaufnahme und Hygienebeauftragter im Freisinger Klinikum.



HILFSORGANISATIONEN ARBEITEN HAND IN HAND BEI EILAKTION – DAMIT IMPFSTOFF NICHT WEGGEWORFEN WERDEN MUSS

In einer Eilaktion am Nachmittag des 30. März haben **Feuerwehr, THW, BRK und Johanniter** gemeinsam die Infrastruktur für ein temporäres Impfzentrum in Zolling geschaffen. 168 Impfdosen aus einem anderen Landkreis drohten bereits in wenigen Stunden zu verfallen, der Landkreis Freising nahm sie kurzerhand an – und seine Impfzentrum-Betreiber, das

BRK und die Johanniter, stemmten die herausfordernde Aufgabe, zusätzlich zum vollausgelasteten Betrieb in der ehemaligen Steinkaserne in Freising auch in Zolling zu impfen. Vor und im dortigen Feuerwehrausbildungszentrum konnten durch entsprechende Aufbauten die nötigen Hygienemaßnahmen und digitalen Anmeldewege eingehalten werden.



WIR ZIEHEN DEN HUT! DANKE FÜR SO VIEL EINSATZ



Seit sieben Monaten leisten der BRK Kreisverband Freising und der Johanniter Ortsverband Allershausen als Betreiber des Impfzentrums des Landkreises Freising großartige Arbeit:

Entsprechend den Impfstofflieferungen, die der Landkreis erhält, arbeiten die Kräfte des BRK und der Johanniter nahezu ununterbrochen, auch an den Wochenenden, von früh morgens bis in die Abendstunden – die meisten von ihnen ehrenamtlich! Dazu zählt neben der medizinischen Versorgung und menschlichen Betreuung der Impflinge der enorme Verwaltungsaufwand mit der Taktung der Termine passend zu den jeweiligen Impfstoffen und deren Lieferungen.

Zunächst wurden gemäß den Regierungsvorgaben die Alten- und Pflegeheime durch mobile Impfteams versorgt. Dann folgten die Impfungen für alle über 80-jährigen

Landkreisbürger. Sie hatte das Landratsamt per Brief angeschrieben und um Rückmeldung gegeben – schon im Dezember 2020, bevor die Impfsoftware einsatzklar war. Über ein Callcenter wurden sie zu ihren Terminen eingeladen.

Anschließend waren bis zum 1. Juli die Priorisierungsgruppen an der Reihe. Dabei hatten BRK und Johanniter immer wieder auch mit Impfdrängern zu kämpfen, die bei ihrer Anmeldung falsche Angaben gemacht hatten, um früher dranzukommen. Bis zur Aufhebung der Impfreiheitenfolge waren dann im Landkreis alle Menschen der Priorisierungsgruppen zur Impfung eingeladen worden.

Seit dem 1. April impfen auch die Hausärzte und können den Impfortschritt mit voranbringen.



www.ein-stich.de



JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

LANDRATSAMT FREISING

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | Juli 2021
Landshuter Straße 31
85356 Freising

LANDKREIS
FREISING 